

Brand-brief

Förderverein
Freiwillige
FEUERWEHR Kleinmachnow e.V.

2025

FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR KLEINMACHNOW E.V.

Viel frischer Wind …

Liebe Mitglieder des Fördervereins,
liebe Freundinnen und Freunde unserer Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow,

seit der letzten Ausgabe unseres Brandbriefes im Mai 2024 liegt eine bewegte Zeit hinter uns – sowohl für unseren Förderverein als auch für die Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow.

Eine besondere Veränderung ergab sich durch die Wahl unseres bisherigen Vorstandsvorsitzenden Bodo Krause zum Bürgermeister der Gemeinde Kleinmachnow. Damit wurde eine Neuaufstellung des Vorstandes unseres Fördervereins erforderlich. Eine Mischung aus bewährten und neuen Kräften hat sich dieser Aufgabe angenommen und führt nun mit viel Erfahrung, Engagement und frischem Elan die Arbeit des Vereins fort. Umso mehr freut es uns, dass Bodo Krause dem Förderverein weiterhin als Beisitzer erhalten bleibt und uns mit seinem großen Erfahrungsschatz und seiner Verbundenheit zur Feuerwehr unterstützen wird.
Auch im Einsatzdienst waren die vergangenen Jahre äußerst fordernd. Sowohl 2024 als auch 2025 verzeichnete unsere Feuerwehr jeweils rund 500 Einsätze. Diese Zahlen zeigen eindrucksvoll, wie stark unsere Feuerwehr gefordert ist – und sie verdeutlichen zugleich eine Besonderheit: Der Brandschutz in unserer Gemeinde wird vollständig durch ehrenamtliche Kräfte gewährleistet. Frauen und Männer, die neben Beruf, Familie und Alltag ihre Zeit und Energie investieren, um jederzeit für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger bereit zu stehen.

Ein weiteres Thema, das uns intensiv beschäftigt, ist der dringend notwendige Neubau unserer Feuerwache. Das Gebäude am Bannwald, dessen Ursprünge bis in die 1930er Jahre zurückreichen und das über Jahrzehnte hinweg immer wieder erweitert und in Eigenleistung angepasst wurde, hat inzwischen seine Grenzen erreicht. Die räumlichen und funktionalen Bedingungen entsprechen in vielen Bereichen nicht mehr den heutigen Anforderungen an Hygiene, Arbeitsschutz und zeitgemäße Infrastruktur für eine moderne Feuerwehr. Umso wichtiger ist es, dass wir als Förderverein gemeinsam mit der Feuerwehr um Verständnis, Unterstützung und Rückhalt in der Bevölkerung sowie in der Gemeindevertretung werben. Der Neubau einer modernen Feuerwache ist kein Luxusprojekt – er ist eine notwendige Investition in die Zukunft unserer Feuerwehr und damit in die Sicherheit unserer gesamten Gemeinde.

Unser Brandbrief soll Ihnen auch in dieser Ausgabe wieder einen Einblick in die vielfältige Arbeit unserer Feuerwehr und unseres Fördervereins geben. Gleichzeitig möchten wir uns herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken, die durch ihre Mitgliedschaft, ihr Engagement und ihre Verbundenheit dazu beitragen, dass unsere Feuerwehr stark und leistungsfähig bleibt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Der Vorstand des Fördervereins
Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow
e.V.

Klaus Schwarz

EINSATZSTATISTIK DER WEHR

Stand: 31.12.2025

Schnelle Gefahrenabwehr

und Menschenrettung stehen bei uns im Vordergrund!



Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Freiwilligenkoordination PM (SAM e.V.) wurde der Fotowettbewerb „Freiwillig in PM" im Juli 2024 ausgerufen. Dabei ging es um das vielfältige freiwillige Engagement in Potsdam-Mittelmark. Unsere Wehr erreichte hier den 2. Platz. Die Ausstellung war in den Gängen des Beratungszentrums im Fläming-Bahnhof im **September 2024** zu sehen.

Eine Ausbreitung des Feuers auf einen Schuppen durch einen brennenden Kaminholzstapel konnte durch die schnellen Löscharbeiten der Feuerwehr am **10. Juni 2024** verhindert werden.

Auf der BAB 115 hatte sich am **13. Juni 2024** in den frühen Morgenstunden ein Pkw überschlagen und landete im Graben. Verletzt wurde zum Glück niemand.

Ein Elternpaar hatte sich am **22. Juni 2024** ausgesperrt und ihr zweijähriges Kind befand sich allein im Elternhaus. Durch eine schnelle Türnotöffnung konnte der Knirps seinen Eltern unversehrt übergeben werden.

In der gleichen Nacht erfasste eine einfahrende S-Bahn eine weibliche Person auf den Schienen vor dem Bahnhof Teltow. Unser Einsatzleitwagen unterstützte die Feuerwehr Teltow bei der Bergung.

In einem Raum im Obergeschoss eines Teltower Wohnhauses war am **27. Juli 2024** ein Brand ausgebrochen, wobei unsere Wehr nachbarschaftliche Löschhilfe leistete.

Am **4. Juli 2024** brannte eine Gartenlaube in Teltow. Um das Gebäude rauchfrei zu machen, unterstützte unsere Wehr mit dem Drucklüfter beim Belüften.

Eine defekte Ölwanne führte am **6. Juli 2024** dazu, dass Öl aus einem Fahrzeug vom Stahnsdorfer Damm bis zum Weinberg austrat. Um Folgeunfälle zu vermeiden und die Umwelt zu schützen, wurde durch die Feuerwehr Ölbindemittel abgestreut und die auslaufende Flüssigkeit aufgenommen.

Auf einem Boot kam es am **10. Juli 2024** im Schleusenbereich zu einem medizinischen Notfall. Der Patient konnte mittels Spineboard vom Boot gerettet und an den Rettungsdienst übergeben werden.

Aus unbekannter Ursache brannten abends am **19. Juli 2024** die Rutsche und Teile eines Klettergerüstes in der Stolperwegsiedlung. Durch das schnelle Handeln der Anwohner konnte eine Ausbreitung des Feuers verhindert werden. Die Feuerwehr übernahm die Restlöscharbeiten und übergab die Einsatzstelle an die Polizei.

Am Montagnachmittag des **22. Juli 2024** wurde ein Gasaustritt bei Baggerarbeiten verursacht. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle bis zum Eintreffen des Haveriedienstes ab.

Zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in Teltow wurden die Feuerwehren der Region TKS am **25. Juli 2024** alarmiert und konnten gemeinsam das Feuer löschen.

Ein Kind hatte am **18. August 2024** seine Mutter auf dem Balkon ausgesperrt. Diese versuchte vergeblich ihr Kind zu überreden die Tür zu öffnen, jedoch ohne Erfolg. Schließlich sprach die Mutter vom Balkon aus Passanten an, welche die Feuerwehr alarmierten und aus der Zwangslage befreiten.



Bei einem Waldbrand am **24. August 2024** in Stahnsdorf von insgesamt einer Fläche von rund 400 Quadratmetern unterstützte unsere Wehr bei der Brandbekämpfung sowie der Wasserversorgung.

Noch am gleichen Abend stand im Blachfeld ein Gartenhaus in Flammen. Die kurz drauf eintreffenden Kameraden der Feuerwehr begannen sofort mit dem Löschangriff, und so konnte der Brand relativ schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Am **28. August 2024** qualmte es erst und dann schlugen Flammen am späten Nachmittag aus einem Pkw auf der A115 zwischen Potsdam-Babelsberg und dem Rastplatz Parforceheide. Das Fahrzeug stand bereits bei Eintreffen der Feuerwehren Kleinmachnow und Teltow im Vollbrand und es kam durch den Rauch zur Sichtbehinderung. Die Feuerwehr konnte den Brand des Fahrzeuges unter schweren Atemschutz bekämpfen. Während der Löscharbeiten war die A115 in

Fahrtrichtung Berlin für eine Stunde gesperrt und es kam zu einem erheblichen Stau.



Am Montagmorgen des **2. Septembers 2024** wurden Feuerwehr und Polizei zu einem Brand in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses gerufen. Ein Topf befand sich ein auf einer aktiven Herdplatte und der Bewohner der Wohnung befand sich zu diesem Zeitpunkt nicht in der Wohnung, wodurch die Wohnung gewaltsam geöffnet werden musste. Die Feuerwehr konnte den Brand rechtzeitig löschen.

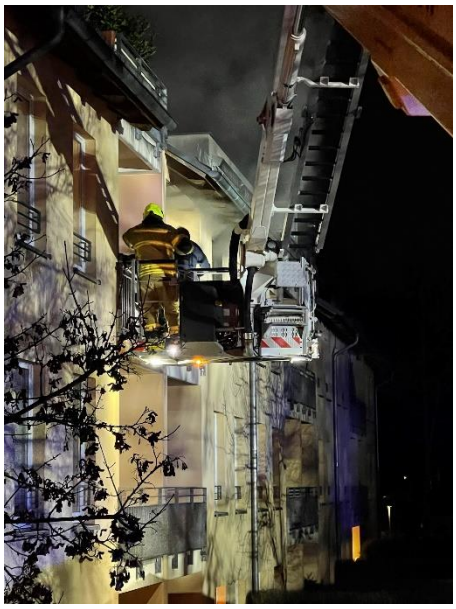
Am **6. September 2024** um 17.12 Uhr war bei anhaltender Trockenheit und den hohen Temperaturen eine Waldfläche von insgesamt 500 Quadratmetern durch ein Feuer im Stolper Weg beschädigt worden. Durch das schnelle Handeln unserer Einsatzkräfte sowie der Feuerwehr Teltow konnte schlimmeres verhindert werden und das Feuer war innerhalb einer Stunde unter Kontrolle.



Ein Auffahrunfall forderte mehrere Schwerverletzte am **15. September 2024** gegen 21.00 Uhr. Für die Rettungs- und Bergungsmaßnahmen musste die Unfallstelle mehrere Stunden gesperrt werden.

Am Montagabend, dem **18. November 2024**, gegen 18.44 Uhr, wurde die Feuerwehr zu einem Küchenbrand nach Teltow in die Dahlienstraße alarmiert. Eine Person erlitt Verbrennungen und eine andere Person eine Rauchgasvergiftung. Beide konnten vom Rettungsdienst behandelt werden. Alle anderen Personen konnten rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden, obwohl sich der Brand bereits in der Zwischendecke der Küche ausgebreitet hatte. Teile der Zwischendecke mussten aufgerissen und die Wohnung mit einem Hochdrucklüfter vom Rauch befreit werden.

Die Feuerwehren der Region TKS wurden in der Nacht von Sonntag zu Montag am **9. Dezember 2024,** gegen 1.50 Uhr zu einem Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus Am Rodelberg alarmiert. Mehrere Anwohner bemerkten eine starke Rauchentwicklung aus einem Fenster und alarmierten die Feuerwehr. Bereits auf der Anfahrt rüsteten sich die Einsatzkräfte mit schwerem Atemschutz aus, um auf die gefährliche Situation vorbereitet zu sein. Bei Eintreffen der Feuerwehr drangen dichte Rauchschwaden aus einer Wohnung. Noch während der Evakuierung des Gebäudes konnte die Person aus der betroffenen Wohnung gerettet und der Brand gelöscht werden.



Am Samstagmorgen, den **28. Dezember 2024,** kam es auf der Autobahn BAB115 zu einem bedeutenden Feuerwehreinsatz. Ein Lastwagen geriet auf dem Parkplatz „Am Stern" in Brand. Trotz eingeleiteter Löschmaßnahmen brannte das Fahrzeug vollständig aus.

477-mal rückte unsere Freiwillige Feuerwehr im Jahr 2024 aus. 180-mal wurde Hilfe geleistet, 91-mal war der First-Responder zur Ersten-Hilfe unterwegs. Aber auch bei vierbeinigen Einwohnern wie Frischlinge, Waschbären und Katzen in Not war unsere Wehr unterwegs. Insgesamt 192 Einsätze gab es wegen Alarmierungen im Brandfall.

Prosit Neujahr 2025

Während viele ins neue Jahr feierten, standen unsere Einsatzkräfte bereit, um bei Notlagen schnell eingreifen zu können. Durch das flotte Ausrücken konnten kurz nach Mitternacht die Abfallcontainer und Feuerwerkskörper sowie Unrat, die in Brand geraten waren, schnell gelöscht werden.

Die Rettung verschütteter Personen gehört zu den anspruchsvollen Aufgaben der technischen Hilfeleistung der Feuerwehr. Am **14. Januar 2025** wurde gegen 14 Uhr eine verschüttete Person in einer Erdgrube in der Märkischen Heide gemeldet und konnte mittels Schleifkorbtrage befreit und an den Rettungsdienst übergeben werden.

Aufgrund eines brennenden Akkus eines E-Rollers im Kofferraum, kam es zu einem Fahrzeugbrand im Heidefeld am **19. Januar 2025**. Das Feuer griff im weiteren Verlauf auf den Pkw über. Die Feuerwehr konnte vor Ort das Feuer löschen und eine Brandausbreitung verhindern.



Am **28. Januar 2025** wurde versehentlich ein Kleinkind im Pkw eingeschlossen. Den Rettern gelang es innerhalb weniger Minuten mithilfe von technischen Geräten das Kind zu befreien und wohlbehalten an die Eltern zu übergeben.

Ein mit Elektroautos beladener Lkw fing am **3. Februar 2025** nachmittags Feuer auf der A10 zwischen Michendorf und Ferch. Unsere Wehr unterstützte mit dem TLF vor Ort bei der Einspeisung von Löschwasser der anderen Fahrzeuge.



Bildquelle: Heinz Heinze

Rettungskräfte wurden am **8. Februar 2025** zu einem Einsatz ins Seniorenheim nach Treuenbrietzen alarmiert, aufgrund einer Auslösung der Brandmeldeanlage. Die Feuerwehr vor Ort reagierte umgehend und leitete die Evakuierung der Einrichtung ein. Unser First-Responder war vor Ort.

Unsere Wehr unterstützte die Feuerwehr Stahnsdorf am **16. Februar 2025** bei gleich zwei Bränden zeitgleich. Auf der einen Seite der Straße quoll dicker schwarzer Rauch aus der Tiergarage eines Mehrfamilienhauses und schräg gegenüber von einem in Flammen stehenden Transporter. Durch die Verrauchung mussten mehrere Personen neben der Brandbekämpfung aus ihren Wohnungen evakuiert werden.



Auf einem Waldgrundstück, direkt neben der Autobahn BAB 115, war ein Bauwagen am **9. März 2025** in Flammen aufgegangen. Durch die schnellen Löscharbeiten konnte ein Übergreifen der Flammen auf den anliegenden Wald verhindert werden.

In einer Werkstatt in Teltow geriet am **14. März 2025** Transportgut eines Entsorgungsfahrzeuges in Brand. Aus ungeklärter Ursache begann der Müll im Laderaum zu brennen.

In der Nacht zu Freitag, den **28. März 2025** kam es gegen 2.50 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall im Dreilindenweg in Kleinmachnow. Eine Person im Fahrzeug wurde bei dem Crash verletzt und wurde vom Rettungsdienst versorgt. Das Fahrzeug wurde mittels Seilwinde aufgerichtet und die auslaufenden Betriebsstoffe aufgenommen.



Am späten Nachmittag des **2. Mai 2025** kam es zu einem Brand in einem Lagerraum einer Tiefgarage in der Ontario-Straße in Teltow. Die Feuerwehr war im Großeinsatz und konnte ein Übergreifen der Flammen auf weitere Räume verhindern sowie das Feuer erfolgreich löschen.



Am frühen Morgen des **26. Mai 2025** kam es in Stahnsdorf zu einem massiven Gebäudebrand, bei dem die örtlichen Einsatzkräfte durch benachbarte Feuerwehren unterstützt wurden.

In der Zeit vom **23. bis 26. Juni 2025** wurde die Region um Kleinmachnow, Berlin und Brandenburg von heftigen Unwettern (Sturmtief „Ziros") heimgesucht, die zu zahlreichen Feuerwehreinsätzen führten.



Unter realitätsnahen Bedingungen haben am Freitagnachmittag (**27. Juni 2025**) rund 90 Feuerwehrleute aus der Region an einer groß angelegten Vegetationsbrandübung teilgenommen. Bei der „Mission Green" wurde ein Waldbrand in der Ortslage Dreilinden simuliert, um die Einsatzkräfte für den Ernstfall zu schulen.

Am **5. Juli 2025** kam es Im Dickicht zu einer Tierrettung. Unsere Blauröcke mussten ein Wildschwein aus einem Pool retten.

Am Montag, den **4. August 2025**, ereignete sich in Teltow ein verheerender Brand, der auf zwei benachbarte Häuser übergriff und einen stundenlangen Großeinsatz zahlreicher Feuerwehren aus Teltow sowie den Nachbargemeinden Kleinmachnow und Stahnsdorf erforderte.



Zu einem größeren Rettungseinsatz kam es am **28. August 2025** am Nachmittag auf dem Teltowkanal, nachdem ein Sportboot infolge einer Explosion in Brand geraten war.



Am **30. August 2025** kam es an der Stammbahn (nahe dem Zehlendorfer Wochenmarkt) zu einem Feuerwehreinsatz aufgrund eines brennenden Anhängers. Die Feuerwehr leitete umgehend eine Brandbekämpfung ein. Hierbei wurde ein Schnellangriff (ein sofort einsatzbereites Schlauchsystem des Löschfahrzeugs) genutzt, um das Feuer schnell unter Kontrolle zu bringen und eine Ausbreitung auf benachbarte Marktstände oder Fahrzeuge zu verhindern.

Im Industriegelände Potsdam (Drewitzer Straße) fand am **17. September 2025** eine gemeinsame Alarmeinheitsübung der Alarmeinheit (AE) Süd statt. Simuliert wurde ein Gebäudebrand (Groß).

Am Samstag, den **20. September 2025**, kam es in Stahnsdorf zu einem folgenschweren Brand eines Einfamilienhauses. Ein Bewohner versuchte zunächst vergeblich, das Feuer selbst zu löschen. Innerhalb kürzester Zeit stand das gesamte Haus in Vollbrand. Neben der Feuerwehr Stahnsdorf waren auch Kräfte aus der Region vor Ort, um den Brand zu bekämpfen.



Ein Pkw geriet am Donnerstagvormittag, den **23. Oktober 2025** auf der BAB 115 in Richtung Berlin aus bislang ungeklärter Ursache in Vollbrand. Aufgrund der erheblichen Sichtbehinderungen durch die starke Rauchentwicklung musste die Autobahn in Fahrtrichtung Berlin für etwa eine Stunde voll gesperrt werden.

Ein Linienbus kollidierte am **3. Dezember 2025** im Bereich der Förster-Funke-Allee mit einem Hindernis. Zum Glück gab es keine Verletzten.

Unsere Wehr rückte u.a. auch zu Türnotöffnungen, ausgelöste Brandmeldeanlagen, Tragehilfen, Transfer für den Rettungshubschrauber vom Landeplatz zum Einsatzort, abgebrochene Äste, Ausleger eines Baumes droht auf Straße/ Gehweg zu stürzen, Beseitigung von Betriebsstoffen auf der Fahrbahn, Unterstützung bei Schul-, Kindergarten- und Hortfesten aus.

Unsere First Responder rücken als Unterstützung für den Rettungsdienst bei Bewusstlosigkeit und Reanimation aus. Sie überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes mit lebensrettenden Sofortmaßnahmen.

Die Feuerwehr Kleinmachnow wurde 2025 zu **520 Einsätzen** alarmiert.



FEUERWEHR KLEINMACHNOW

AUSBILDUNG DER WEHR

Der Ball ist rund...

Passend zum Endspiel am **14. Juli 2024** der Fußball-Europameisterschaft der Männer ging es für unsere Jugendfeuerwehr sportlich zu. Spielecht mit Spielfeld, Spielerbank und jede Menge Motivation wurde der Ball warmgespielt.



Zeltlager der Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehren aus Kleinmachnow und Teltow haben sich pünktlich zum Ferienstart zu einem Jugendzeltlager am **20. Juli 2024** zusammengefunden. Von einem gemeinsamen Freibadbesuch, über großen Stationsbetrieb zur Ausbildung, bis hin zu Lagerfeuer und Gruppenspielen war von allem etwas dabei. Gemeinsam wird getüftelt, gebaut und einfach eine tolle Zeit zusammen verlebt.





Auf dem Programm der First Responder Ausbildung stand am **30. September 2024** das „Reanimation- und Skilltraining". In einer kleinen Runde wurde verschiedenes Material rund um den Atemweg ausprobiert, die Anlage von Druckverbänden und einem sogenannten Ventilverband geübt. In zwei Szenarien mit anschließender Auswertung wurde die Reanimation praxisnah trainiert.



Wer Bescheid weiß, spielt nicht mit dem Feuer

Unter diesem Motto starteten unsere drei "Fachwarte für Brandschutzerziehung" vom **11. – 13. Oktober 2024** nach Eisenhüttenstadt, um die Schulbank mit 16 weiteren Teilnehmern an der Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz zu drücken. Bei diesem Aufbauseminar lernten sie, wie man cool und innovativ Brandschutzerziehung und –aufklärung durchführt. Besonders interessant waren die Experimente mit und um das Feuer (z.B. Staub- und Fettexplosion). Mit vielen Anregungen sind sie jetzt qualifiziert in Kitas, Grundschulen und im Bereich der Seniorenarbeit u.a. das richtige Verhalten im Brandfall und die Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes zu vermitteln.





Die Brandschutzerziehung in Kleinmachnow wird über unseren **#Förderverein** finanziert, denn unsere Fachwarte organisieren alles ehrenamtlich in ihrer Freizeit.

Am **9. November 2024** fand die regionale Ganztagsausbildung für die Machinisten von Hubrettungsfahrzeugen (d.h. für Drehleiter und Teleskopmast) statt.



Neue Hubrettungsmaschinisten

Unsere Feuerwehr freute sich im **November 2024** über drei neue Hubrettungsmaschinisten in ihren Reihen. Diese sind bei der Feuerwehr speziell ausgebildete Einsatzkräfte, welche sicher Hubrettungsfahrzeuge wie Drehleitern oder Teleskopmastbühnen im Einsatz bedienen können. Ihre Aufgaben bestehen darin, das Fahrzeug sicher aufzustellen, abzustützen und den Korb oder Leiterpark präzise zu steuern, Menschen aus Höhen und Tiefen zu retten und Brände aus der Höhe zu bekämpfen.



Am letzten **Maiwochenende 2025** fanden auf dem Gelände unserer Feuerwache gleich zwei umfangreiche Ausbildungen statt. Zum einen eine umfangreiche Ausbildung zum sachgerechten und möglichst schadarmen Öffnen von Türen und Fenstern für 10 Kameradinnen und Kameraden aus Kleinmachnow und 2 aus Teltow.





Zum anderen fanden für 27 Mitglieder aus Teltow und Stahnsdorf und deren Ortsteilwehren sowie unserer Wehr die Abschlussprüfungen im Truppmann Lehrgang 1 & 2 ihren krönenden Abschluss.



Sei dabei und werde auch Du ein Teil unserer aktiven freiwilligen Feuerwehr-Mannschaft!

Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow Am Bannwald 1 14532 Kleinmachnow

Telefon: 033203-8775200 Fax: 033203-8775299

E-Mail: feuerwehr@kleinmachnow.de

Neue alte Wehrführung

Ein bekanntes Gesicht an der Spitze

Durch den vorzeitigen Rücktritt des Gemeindewehrführers Alexander Scholz fanden im September 2024 Neuwahlen statt.

Mario Heilmann stellte sich, neben anderen qualifizierten Kameraden, bei dem Auswahlverfahren zur Wahl. Durch die Anhörung der Führungskräfte, mit einer deutlichen Mehrheit an Stimmen, gelang es Mario als „neue alte" Wehrführung durch den Kreisbrandmeister benannt zu werden.

Mario engagiert sich seit vielen Jahren intensiv im lokalen Brandschutz, leitete bereits von 2007-2013 unsere Wehr und tritt in die Fußstapfen von Alexander Scholz.

Neben der kontinuierlichen Nachwuchsgewinnung steht jetzt vor allem die Anpassung an moderne Einsatzanforderungen auf seinem Fokus.



Verabschiedung am 17. Oktober 202 von Alexander Scholz

„Von ganzem Herzen danken wir Alex für seinen 11-jährigen, unermüdlichen Einsatz an der Spitze. Zuvor hat er unsere Wehr mit außergewöhnlichem Engagement unterstützt und unter seiner Leitung wichtige Projekte realisiert."

Alexander hat u.a. den Neubau des Gerätehauses sowie die Beschaffung von neuen Fahrzeugen nachhaltig herangeführt.



neuer Gemeindewehrführer Mario Heilmann

Peter Wolf

60 Jahre aktiver Dienst

Im Rahmen einer Festveranstaltung wurde am **8. November 2024** in der Hans-Joachim-von-Zieten-Kaserne in Beelitz die Treue und der Einsatz langjähriger Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Potsdam-Mittelmark gewürdigt. Auch unser Kamerad Peter Wolf war mit dabei.

Das Jubiläum für 60 Jahre aktiven Dienst ist ein außergewöhnliches und seltenes Jubiläum. Peter Wolf verkörpert ein weit über das Maß hinausgehendes Engagement, tiefes Pflichtbewusstsein und unschätzbare Lebenserfahrung.

Peter Wolf ist seit dem **16. Mai 1964** Mitglied in unserer Wehr.

Bereits 1966 wurde Peter als stellvertretender Wehrleiter für Ausbildung und Schulung eingesetzt und übernahm gleichzeitig die AG „Junge Brandschutzhelfer".

Im März 1968 bezog er mit seiner Familie die damalige neu renovierte Dienstwohnung Am Bannwald 1a.

Er war von 1982-1994 Wehrleiter unserer Freiwilligen Feuerwehr und wirkte von 1999-2007 als Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V. mit.

In sechs Jahrzehnten hat er nahezu jede erdenkliche Situation im Einsatzgeschehen erlebt und Generationen von jungen Feuerwehrleuten kommen und gehen sehen, sie geprägt, ausgebildet und ihnen die Werte der Kameradschaft und Hilfsbereitschaft vorgelebt.



Verwendung von Beiträgen

Wofür werden Mitgliederbeiträge und Geldspenden genutzt?

Auch im Jahr 2025 konnten wir mit der Unterstützung der Vereinsmitglieder und Spenden unsere Aktiven und die Jugendfeuerwehr unterstützen.

Das Motto „Sport frei" gilt auch für die Feuerwehr, denn Feuerwehrleute müssen für die hohen Anforderungen im Einsatz fit sein. Um dies zu unterstützen, können unsere Kameradinnen und Kameraden einmal wöchentlich eine Turnhalle der Gemeinde nutzen und sogar an warmen Tagen das Freibad in den Kiebitzbergen. Tatkräftig unterstützte hier auch unser Förderverein unsere Floriansjünger mit einem neuen **Fußball**.

Ein neuer **Gasgrill** mit stolzen 32 kW Leistung und einer größeren Grillfläche wird unsere Wehr bei zukünftigen Veranstaltungen, Festen und Kameradschaftsabenden enorm entlasten. Der augenzwinkernde Vergleich mit den zwei Einfamilienhäusern geheizt werden können, zeigt perfekt, was für ein kraftvolles Arbeitstier unserer Grill-Meister ist. Damit dürften lange Warteschlangen der hungrigen Gäste und Kameraden endgültig der Vergangenheit angehören.

Für den kombinierten Einsatz für Veranstaltungen (zum Reinigen von Küchen- und Grillutensilien) und im Feuerwehrdienst wurde ein mobiles **Hochleistungs-Trockendampfreinigungssystem** angeschafft.

Der neue **Currywurstschneider** spart nicht nur wertvolle Sekunden pro Portion, sondern sorgt auch für perfekt gleichmäßige Scheiben. Dadurch verteilt sich die Sauce ideal, und jeder Gast bekommt genau das Geschmackserlebnis, das er sich erhofft. Zusammen mit der neuen **Fritteuse** sind wir jetzt bestens aufgestellt, um hungrige Schlangen schnell und in top Qualität zu bedienen.

Bei Veranstaltungen stehen der Schutz vor schnellem Zugriff und eine effiziente Wechselgeld-Sortierung im Vordergrund. Unser Verein hat sechs **Geldkassetten**, welche abschließbar und mit separaten Hartgeldbrett sind, angeschafft.

Der **Getränkekühlschank** im Lager war defekt und musste für Veranstaltungen ersetzt werden.

Für das neue Lager wurden neue Böden für die **Schwerlastregale** benötigt sowie **Kisten**, um die Pappteller, Besteck, Becher hygienisch zu lagern.

Neue **Festzeltgarnituren**, praktische **Rollwagen** sowie **Hoch- und Bistrotische** bieten ab sofort den perfekten Rahmen für gelungene Veranstaltungen, Flexibilität beim Aufbau und maximalen Komfort für unsere Gäste.

Der Feuerwehrverein hat aus eigenen Mitteln eine eigene **Hüpfburg** angeschafft. Das Ergebnis? Unzählige strahlende Kinderaugen und jede Menge Action!

Jedes Jahr entstehen bei Events weltweit Tonnen von Abfall durch Einweggeschirr. Damit ist bei uns jetzt Schluss! Unsere neuen **Becher** sind nicht nur ein echter Hingucker, sondern vor allem ein starkes Statement für unsere Erde. Sie sind robust, spülmaschinenfest und für unzählige Einsätze bereit.

Die Truppmann-Ausbildung gilt als das Fundament einer jeden Feuerwehrkarriere. In zahlreichen theoretischen und praktischen Unterrichtsstunden lernten die Lehrgangsteilnehmer die Grundlagen des Löscheinsatzes, der technischen Hilfeleistung und der Ersten Hilfe. Mit dem Bestehen der abschließenden Prüfung haben sie bewiesen, dass sie bereit für den Ernstfall sind und ab sofort die Einsatzabteilung aktiv unterstützen können. Um diesen wichtigen Meilenstein gebührend zu feiern, ließ sich der Feuerwehrverein etwas Besonderes einfallen und überreichte den Absolventen ein hochwertiges, personalisiertes **Rettungsmesser** für den aktiven Dienst.

In unserem Fitnessbereich – ist das **Laufband Trac 4000 Alpin** ist ein echtes Arbeitstier. Dank Steigungswinkeln von bis zu 20 % und einer präzisen Mechanik hält es extremen Belastungen stand. Doch wie jedes mechanische Bauteil unterliegt auch der Laufgurt (die Laufmatte) natürlichem Verschleiß und musste ausgetauscht werden.

Der Feuerwehrverein hat eine wichtige Anschaffung für die kommenden Vereinsfeste und Veranstaltungen getätigt. Durch den Kauf moderner, wetterfester **Werbeplakate** und Banner ist der Verein ab sofort bestens gerüstet, um in der Gemeinde noch sichtbarer aufzutreten und professionell für seine Events zu werben.

Wenn die Sirene schrillt, zählt jede Sekunde. Der aktive Dienst der Freiwilligen Feuerwehr ist eine kommunale Pflichtaufgabe und über die gesetzliche Unfallversicherung sowie die Kommunalhaftpflicht der Gemeinde streng geregelt und umfassend abgesichert. Doch was passiert, wenn der Helm abgesetzt wird und das jährliche Floriansfest, der Tag der offenen Tür oder die Mitgliederversammlung auf dem Programm stehen? Hier kommt der **Feuerwehrverein** ins Spiel. Rechtlich gesehen handelt es sich dabei in der Regel um einen eigenständigen Verein, der strikt vom öffentlich-rechtlichen Teil der Feuerwehr zu trennen ist. Für Schäden und Unfälle, die im Rahmen des Vereinslebens passieren, haftet die Gemeinde meist nicht. Eine maßgeschneiderte **Vereinsversicherung** ist daher für jeden Feuerwehrverein unverzichtbar.

Zusätzlich finanziert der Verein jährlich das Verwaltungssystem (Easy Verein), unsere Webseite www.feuerwehr-kleinmachnow.de sowie die TÜV-Kosten und die Steuern für den Anhänger.

Tag der offenen Tür

Feuerwehr hautnah erleben …

unter diesem Motto folgten am **14. September 2024** bei sommerlichen Temperaturen zahlreiche Besucherinnen und Besucher und strömten zum Tag der offenen Tür der Feuerwehr Kleinmachnow.

Die Veranstaltung gab den Anwesenden die Möglichkeit, sich über die Aufgaben im Ehrenamt zu informieren und diese hautnah zu erleben.



Erster Anziehungspunkt waren im Eingangsbereich die Fahrzeuge, wo viel Technik zum Anschauen und Anfassen geboten wurde.

Spannende Einblicke in die Arbeit der Blaulichtfamilie sammelten die neugierigen Besucher bei den Vorführungen. Wie immer war die Vorführung einer Fettexplosion sehr eindrucksvoll. Weiter demonstrierten die Kameraden eine Rettung einer verletzten Person mit dem Teleskopmast und wie man bei einem Verkehrsunfall vorgeht, um eine Person aus einem verunglückten Auto zu retten.

Ein weiteres Highlight war am Nachmittag die Feuerwehr-Modenschau. Von neuer Feuerwehrkleidung, Dienstkleidung, Bekleidung der Jugendfeuerwehr bis hin zur Schutzkleidung im Rettungsdienst und dem Einsatz von Kettensägen präsentierten die Kameradinnen und Kameraden die breite Palette der Schutzausrüstung dem interessierten Publikum.

Viele leuchtende Kinderaugen gab es bei der Hüpfburg, am Stand der Jugendfeuerwehr oder beim Kinderschminken. Und wer einmal Feuerwehrmann werden will, probierte sich beim Löschen an der Spritzwand aus.

Für die musikalische Begleitung sorgten das Blasorchester aus Beelitz und die abwechslungsreiche Musik vom DJ Marlon.

Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch an verschiedenen Ständen gesorgt: Leckereien vom Grill, Currywurst mit Pommes, selbstgemachter Kuchen und Popcorn.

Wir bedanken uns bei unseren Vereinsmitgliedern, unseren Gästen und für den Besuch der Kameradinnen und Kameraden unserer Patenfeuerwehr aus Schopfheim.















Besuch vom Bundeskanzler



Am **3. Januar 2025** besuchte am frühen Nachmittag der Bundeskanzler Olaf Scholz und nominierte Spitzenkandidat der SPD im Rahmen seiner Wahlkreisarbeit unsere Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow.

Im Gepäck hatte der Regierungschef ein handfestes Dankeschön für unsere Einsatzkräfte: Mehrere Tüten mit frischem Gebäck.

Gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde verschaffte sich der Politiker einen umfassenden Überblick auf das lokale Ehrenamt und über die technische Ausstattung unserer Brandbekämpfer.

Scholz ließ sich die Löschfahrzeuge und das Einsatzboot im Detail erklären.

Ein besonderer Höhepunkt des Besuchs war die Fahrt mit dem Hubrettungsfahrzeug, bei der sich der SPD-Politiker die Funktionsweise des Teleskopmastes aus nächster Nähe demonstrieren ließ. Gegenüber den Kameradinnen und Kameraden zeigte sich beeindruckt von unserem freiwilligen und sozialen Engagement und nahm sich Zeit, bei Kaffee und Kuchen mit unseren Blauröcken ins Gespräch zu kommen.





Weihnachtsfeier

Am **8. Dezember 2024** ließen unsere Kameradinnen und Kameraden gemeinsam im GINN Hotel Berlin-Potsdam das Jahr bei einer Weihnachtsfeier ausklingen.

Bei tollem Essen und bester Stimmung wurde abseits von Blaulicht und Einsätzen gemeinsam gefeiert und wieder neue Kraft getankt.

Ein herzliches Dankeschön galt dabei allen Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz in der Feuerwehr. Ebenso wurde den Familien gedankt, welche im Alltag den Blauröcken den Rücken frei halten.





EINSATZSTATISTIK DER WEHR

2024 – 477 Einsätze

180 x

Technische Hilfeleistung

192 x

Brandbekämpfung

91 x

First Responder

14 x

Sonstige Einsätze



Ein fester Termin im Kalender der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow ist stets die Jahreshauptversammlung, auf der es jede Menge Informationen, verdiente Ehrungen und würdigende Dankesworte gibt.

Als neuer Gemeindewehrführer übernahm Mario Heilmann am **28. Februar 2025** die Berichterstattung vom Vorjahr (2024). Zunächst aber würdigte er seinen Vorgänger Alexander Scholz, für das in seiner Zeit als Wehrführer erreichte. Mit dem inzwischen hervorragend aufgestellten Fuhrpark sei man für alle Belange gerüstet.

Jahreshauptversammlung

Kleinmachnower Feuerwehr zieht Jahresbilanz

Die Einsatzzahlen aus dem Jahr 2024 zeigten einmal mehr, wie unverzichtbar die Arbeit der Kameradinnen und Kameraden ist, und dass jede Investition in die Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow eine gute Anlage ist.

Helfer und Lebensretter für die ganze Region

477-mal rückte die Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow im letzten Jahr aus. 180-mal wurde Hilfe geleistet. 91-mal war der First Responder zur Ersten Hilfe unterwegs. Vier Menschen wurden dabei erfolgreich reanimiert. Im Einsatz war Kleinmachnows Feuerwehr aber auch für vierbeinige Einwohner wie Frischlinge, Waschbären und Katzen in Not.

Und natürlich galt es immer wieder, kleine und große Brände zu löschen, vom Holzstapel, über das Gartenhäuschen, Autos und Küchen bis zum Wohnungsbrand, bei dem über den Teleskopmast Menschen gerettet wurden. Insgesamt 192 Einsätze gab es wegen Alarmierungen im Brandfall, und dafür waren zum Teil auch weite Wege zurückzulegen, denn neben Teltow und Stahnsdorf wurde auf der Autobahn und dem Teltowkanal, in Nuthetal, Neuseddin oder in Potsdam ausgeholfen, wenn Not am Mann ist.

Um für all diese Einsätze gerüstet zu sein, und auch die vorhandene Technik korrekt bedienen zu können, sind alle aktiven Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr in ihrer Freizeit auch in der Fortbildung ganz vorn dabei. Ganz nebenbei investieren sie auch noch Zeit in Vorbereitung, Durchführung von Veranstaltungen wie Osterfeuer, Tag der offenen Tür oder Weihnachtsmärkte, die vom Förderverein organisiert werden.

Ein Blick in die Zukunft

Auch ein wichtiges Thema sprach Gemeindewehrführer Mario Heilmann natürlich an: den geplanten Neubau der Wache am Meiereifeld. Aus finanziellen Gründen ruht das Projekt derzeit, doch leider, so Heilmann, fehle es auch an der Akzeptanz in der Bevölkerung. Alle 16 Fahrzeuge – inklusive Boot, LKW, Anhänger und Feuerwehrbusse – stehen verteilt auf dem Grundstück an vier verschiedenen Standorten. Hinter jedem der derzeit fünf Tore reihen sich gleich mehrere Fahrzeuge hintereinander auf. Im Falle einer Alarmierung kommt es zu kreuzenden Alarmwegen und Konflikten. Und so warb unser Gemeindewehrführer bei den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung dafür, sich für den erhofften Neubau starkzumachen.

Nicht zuletzt dankte der Gemeindewehrführer auch allen Angehörigen, die 477-mal im letzten Jahr Verständnis aufbrachten, wenn zu allen Tages- und Nachtzeiten zum Einsatz gerufen wurde.

Einsatz für die Liebe

Feuerwehrpaar traut sich

Am Samstagvormittag des **17. Mai 2025** rückten unsere Blauröcke vor dem Standesamt in Teltow aus, wo unser Kamerad Miles unsere Kameradin Anika da „Jawort" gab.

Die Brandschützer aus Kleinmachnow und Teltow erwiesen dem Brautpaar die Ehre zum Spalier.



Wir wünschen den beiden für die gemeinsame Zukunft viel Glück und alles Gute.

Entdecken, Erforschen, Erklären

Essenkehrgerät – wenn die Flammen aus dem Schornstein schlagen



Das **Essenkehrgerät** (Kaminkehrwerkzeug) ist wahrscheinlich den meisten Menschen nur durch den *Schornsteinfeger* bekannt. Aber auch bei der Feuerwehr wird es als spezielles Werkzeug benötigt, wenn es zu einem Schornsteinbrand kommt.

Sobald die Temperaturen fallen, ist der Kamin wieder voll gefragt und im Wohnzimmer sorgt er für gemütliche Stunden und behagliche Temperaturen. Doch wenn er brennt, kann er auch gefährlich werden. Denn seit einigen Jahren nimmt die Anzahl der Kaminbrände wieder zu. Grund hierfür ist die verstärkte Nutzung von Holz als Brennstoff.

Eigentlich müssten Kamin- oder Schornsteinbrände „Rußbrände" heißen.

Denn bei der Verbrennung von festen Brennstoffen wie Holz kann „Glanz- und Schmierruß" entstehen. Der sogenannte Rußbrand kommt meist durch einen unsachgemäßen Umgang beim Heizen. Denn häufig ist das Brandgut zu feucht und verbrennt daher unvollständig, was wiederum eine vermehrte Rußbildung hervorruft. Der Ruß kann bei Hitzeeinwirkung auf das Siebenfache Volumen aufquellen und somit den Kaminquerschnitt stark verengen oder komplett verstopfen.

Bei der Verbrennung von flüssigen und gasförmigen Brennstoffen entwickelt sich der „Flockenruß".

Damit es zu einem Brand im Schornstein kommt, muss sich der abgelagerte Ruß an der Innenseite des Kamins durch eine Zündquelle entzünden, obwohl der Kamin aus feuerfestem Material (Stein, Stahl, Keramik oder Edelstahl) gebaut wurde. Dies sind Funken, die durch den Abgasanschluss in den Kamin gelangen oder Flammen, die aus dem Brennraum in den Kamin schlagen.

Gerade beim Verbrennen von sogenannten „langflammigen" Hölzern (z.B. Nadelhölzer) kann es zum Funkenflug oder Flammenschlag in den Kaminschacht kommen. Auch extrem lange gelagertes und trockenes Holz, welches für eine hohe Feuerraumtemperatur sorgt, kann ebenfalls den Ruß entzünden.

Anzeichen für ein Kaminbrand

Ein Schornsteinbrand wird meistens verspätet wahrgenommen, da er innerhalb des Kamins entsteht. Häufig werden Eigentümer von aufmerksamen Nachbarn oder Passanten aufmerksam gemacht, welche aus der „Esse", was das ostmitteldeutsche Wort Schornstein bei Gebäuden ist, austretende Flammen bemerken.

Folgende Anzeichen können auf einen Kaminbrand hinweisen:

- eine hohe Außentemperatur der Kaminsteine / Kaminwege
- Flammen-, Glut- und Funkenbildung im Kamin
- starker Funkenflug und Rauchentwicklung
- dichte schwarz-gelbe Rauchwolken, welche aus der Kaminmündung quellen
- lange Flammen, die aus dem Kamin schlagen

Wie verhalte ich mich bei einem Kaminbrand?

Das richtige Verhalten kann in den meisten Fällen größere Schäden und ein Ausbreiten des Brandes verhindern.

Besonders wichtig: Niemals versuchen den Brand mit Wasser zu löschen! Denn bei einem Kaminbrand herrschen im Kamin oder Schornstein sehr hohe Temperaturen. Wasser würde schlagartig verdampfen, so dass der explosionsartige Wasserdampf den Kamin zum Platzen bringen würde.

- Ruhe bewahren und die Feuerwehr & den Bezirksschornsteinfeger alarmieren.
- Mitmenschen im betroffenen Gebäude verständigen.
- Entfernen Sie brennbare Gegenstände im Bereich des gesamten Kaminverlaufs.
- Beobachten Sie den Kamin bis zum Eintreffen der Feuerwehr und halten Sie einen Feuerlöscher (ABC-Pulver) sowie feuerfeste Gefäße für die Rußentleerung bereit.



Präventionsmaßnahmen

Kaminholz sollte vor der Verbrennung wenigstens zwei Jahre gelagert werden. Eine Restfeuchte im Holz von 20 Prozent und weniger gilt als optimal. Verbrennen Sie kein nasses Holz.

Halten Sie die regelmäßigen gesetzlich vorgesehenen Kehrtermine ein sowie die regelmäßige Wartung Ihrer Heizungsanlage.

Bitte achten Sie immer auf den sachgemäßen Umgang an ihrem Kamin, um solche Brände zu vermeiden. Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich an Ihren Schornsteinfeger.

Neujahrs-empfang

Vereinsmitglieder treffen auf Aktive

Am **4. Januar 2025** hatte unser Förderverein Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow e.V. zum traditionellen Neujahrsempfang geladen – und über 50 Mitglieder sowie Gäste folgten der Einladung in die Wache am Bannwald.

Den Empfang nutzten Bodo Krause (Vorstandsvorsitzender des Vereins) und Mario Heilmann (Gemeindewehrführer der Wehr), um sich bei den derzeit 187 Förderern sowie den aktiven Kameraden der Kleinmachnower Wehr für die Unterstützung im vergangenen Jahr zu bedanken.

Ein kleines Buffet rundete den Abend für die Teilnehmer ab und es wurden noch sehr anregende Gespräche zwischen den Vereinsmitgliedern, Feuerwehrleuten und allen Anwesenden geführt.









Internationaler Frauentag

Die Wehrführung sagt „DANKE" und Verein unterstützt

In unserer Feuerwehrfamilie gibt es aktive Feuerwehrfrauen, die wie die Feuerwehrmänner, die Einsätze bestreiten und passive, die Lebensgefährtinnen unserer Feuerwehrkameraden sind. Verständnisvoll managen die Frauen ihre Familien allein, wenn der Partner bei Tag und Nacht zum Einsatz für die Allgemeinheit ausrücken muss. Mehr noch: Sie stehen an zweiter Stelle, wenn es um Feuerwehrangelegenheiten geht. Auch backen und kochen sie regelmäßig für Veranstaltungen, betreuen Stände oder versorgen die Mannschaft mit Mahlzeiten bei langandauernden Einsätzen und tragen so indirekt ebenfalls zu deren Gelingen bei.

Der Internationale Frauentag am **8. März** ist jedes Jahr der ideale Tag, den Frauen einen Dank für ihre Unterstützung auszudrücken. Die Wehrführung lädt daher unsere Feuerwehrfrauen jedes Jahr zu einem gemütlichen Beisammensein ein und bedankt sich für ihr kontinuierliches Engagement.

Unser Verein hat diese Veranstaltung im *„Restaurant Trattoria"* finanziell unterstützt.



Osterfeuer

Feuer entfacht Gemeinschaftsgefühl



Am Ostersamstag (**19. April 2025**) hatte unser Förderverein des Löschzuges Kleinmachnow wieder zum Osterfeuer auf die weitläufige Fläche am Bannwald eingeladen.

Hunderte Besucher von nah und fern kamen zu diesem Brauchtumsfeuer, welches die Wintergeister vertreiben und den Frühling begrüßen soll, und zeigten damit auch eine Wertschätzung für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte des Löschzuges.

Trotz feuchttrüben Temperaturen loderten die Flammen des Feuers und warfen noch bis in die Abendstunden Funken.



Feuerwehrmann und Bürgermeister Bodo Krause entzündet das Feuer

Krombacher

2.500 Euro für unsere Feuerwehr

Große Freude bei uns vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow e.V.: Die Krombacher Brauerei hat uns im Rahmen ihrer Spendenaktion 2025 mit einer großzügigen **Spende von 2.500 Euro** unterstützt!

Mit ihrer jährlich durchgeführten Spendeninitiative engagiert sich Krombacher seit vielen Jahren für gemeinnützige Organisationen in ganz Deutschland – dieses Mal durften auch wir dazugehören.

Ziel der Aktion ist es, wichtige gesellschaftliche Projekte zu fördern und Menschen zu unterstützen, die sich ehrenamtlich für andere einsetzen.

Danke sagen unsere Feuerwehrchefs **Mario Heilmann, Peter Schulz** und der stellvertretende Vorsitze des Fördervereins **Klaus Schwarz**.

Die Spende fließt direkt in unsere gemeinnützige Arbeit und hilft uns dabei, die Ausstattung und Schulung unserer Kameradinnen und Kameraden weiter zu verbessern – damit wir auch in Zukunft schnell, sicher und professionell helfen können.



Tag der offenen Tür

Goldener Herbsttag bei der Feuerwehr Kleinmachnow



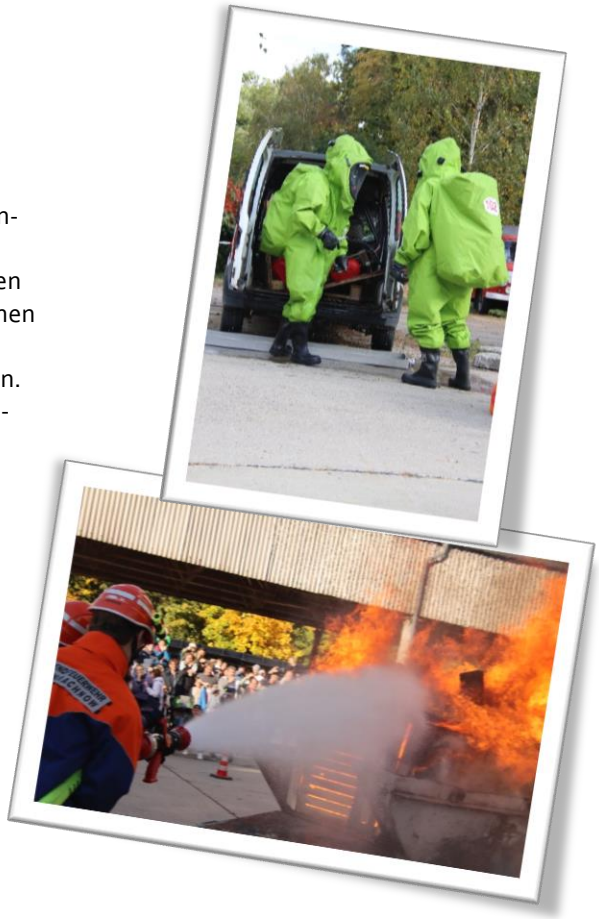
Bei bestem Wetter öffnete unsere Wehr am **11. Oktober 2025** ihre Tore – und hunderte Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung zum „Tag der offenen Tür".

Zwischen duftendem Grillgut, selbstgebackenem Kuchen und spannenden Vorführungen gab es für Groß und Klein jede Menge zu entdecken.

Ein echtes Highlight war die Übung unserer Jugendfeuerwehr: Mutig, konzentriert und hochprofessionell zeigten unsere Nachwuchskräfte, wie man einen Brand löscht – und begeisterten das Publikum mit Teamgeist und Präzision. Auch die Gefahrstoffeinheit Potsdam-Mittelmark beeindruckte mit ihrer Spezialausrüstung, während Polizei und Zoll spannende Einblicke in ihre Arbeit boten.

Ein besonderes Erlebnis für die Kinder war die Rettungshundestaffel des Roten Kreuzes, deren vierbeinige Helden viele Herzen eroberten.

Wir sagen Danke an alle Besucher, Unterstützer, unseren Förderverein und natürlich an unsere gesamte Mannschaft – ihr habt diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht!



Spende zum Advent

Beim Adventmarkt in Kleinmachnow durften wir eine ganz besondere Überraschung entgegennehmen:
Die E.DIS Netz GmbH durch Herrn Stephan Safarow hat uns eine großzügige Spende in Höhe von 1.000 € überreicht!



Diese Unterstützung bedeutet uns unglaublich viel – für die Wehrführung ebenso wie für den Förderverein.
Sie zeigt, wie sehr unsere ehrenamtliche Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger von Kleinmachnow und dem gesamten Land Brandenburg geschätzt wird.

Mit dieser Spende können wir weiterhin:
🔻 unsere Einsatzbereitschaft stärken 🔻 Ausbildung & Jugendarbeit fördern 🔻 Veranstaltungen für die Gemeinschaft ermöglichen 🔻 wichtige Projekte rund um Sicherheit & Prävention voranbringen

Ein riesiges DANKESCHÖN an die E.DIS Netz GmbH für diese Wertschätzung und das Vertrauen in unsere tägliche Arbeit – ob im Einsatz, in der Ausbildung oder bei Veranstaltungen wie dem Adventmarkt.

Jahreshauptversammlung

Verein informierte über das Geschehen im Jahr 2023



Am **19. Juni 2025** fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow e.V. zusammen mit aktiven Kameraden der Wehr bei sommerlichen Temperaturen statt.



Unser Vorstandsvorsitzender Bodo Krause wurde im Februar 2025 zum Bürgermeister gewählt und musste sein Amt niederlegen. Auch unsere Kassenwartin Silke Medczinski ist als Kassenwartin zurückgetreten. Daher musste intern im Jahr 2025 eine Umstrukturierung im Verein erfolgen.

In seinem Tätigkeitsbericht erläuterte unser kommissarischer Vorstandsvorsitzender Klaus Schwarz, wie sich die Vereinsarbeit im Jahr 2023 entwickelt hat, welche Förderprojekte für die Jugendfeuerwehr und aktiven Kameraden umgesetzt und Veranstaltungen stattgefunden haben.



Unser kommissarischer Kassenwart Reinhart von Bargen legte den Kassenbericht von 2023 vor.

Unser Gemeindewehrführer Mario Heilmann ließ es sich nicht nehmen, den Mitgliedern des Fördervereins einen kurzen Abriss über das Einsatzgeschehen und die aktuelle Entwicklung der Feuerwehr zu geben.

Im Vorfeld der Wahl des neuen Vorstandes wurde Bodo Krause für seine jahrelange Arbeit als Vorstandsvorsitzenden gewürdigt. Wir danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz – ohne seine Arbeit wäre der Verein nicht da, wo wir heute gemeinsam voller Stolz in die Zukunft blicken können.

Anschließend erfolgten die Wahlen des neuen Vorstandes und deren Beisitzer.

Als neuer Vorstandsvorsitzender wurde Klaus Schwarz, als stellvertretender Vorstandsvorsitzender Tobias Schwamm, als Kassenwart Reinhart von Bargen und als Schriftführerin Sina Sakwa gewählt. Als Beisitzer wurden Bodo Krause, Uwe Schröder und Inga Brandmayr gewählt.

Auch die Wahl der neuen Kassenprüfer stand an. Ulf Reimer und Kay Pilarski werden diese Position ab sofort übernehmen.

Den restlichen Abend verbrachten unsere Vereinsmitglieder und Gäste in einer gemütlichen Runde und führten Gespräche.

Impressum:
Redaktion: Sina Sakwa
Herausgeber: *Förderverein Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow e.V., Am Bannwald 1, 14532 Kleinmachnow*
E-Mail: foerderverein@feuerwehr-kleinmachnow.de *Telefon:* 033203-8775200
Vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied: Klaus Schwarz, erreichbar über oben genannte Anschrift